

Beylage

zum 42sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 18. October 1828.

Bekanntmachungen.

Neue vermischte Schriften.

- Beschreibung der Kaiserstadt Constantinopel, ihrer Umgebungen, der Sitten u. Gebräuche daselbst. Mit der Ansicht von Constantinopel, dem Bildniß des jetzt regier. Sultans Mahmud II., einer Karte der europ. Türken u. lithograph. Copie eines türk. Fermans. Aus zuverläss. Quellen. ar. 8. Darmstadt. geh. 20 Sgr.
- Weigel (J.) Betrachtungen über Deutschland, von der letzten Hälfte des 7ten bis zur ersten Hälfte des 13ten Jahrh. oder von Karl dem Großen bis auf Friedrich II. 8. Leipzig. geh. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Rhapsodien aus den hinterlass. Papieren eines prakt. Arztes, herausgeg. von seinem Nessen D. E. F. Wahrhold. 8. Nürnberg. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Koch (J. G. W.) Elementarbuch der Schachspielkunst. 8. Magdeburg. geh. 1 Thlr.
- Handbuch für Darleiber, ob. Darstellung aller bey Darlehn und in den daraus entspringenden Prozessen zu beobacht. gesetzlichen Vorschriften. Nach d. preuß. Landr. der Gerichts- u. d. ergang. neueren Bestimmungen. Mit den nöthigen Formularen. 8. Berlin. geh. 20 Sgr.
- des Verfahrens in fiscalischen Untersuchungs- u. Injurien- Sachen, so wie des summar. Verfahrens bey Vollzcy; u. Steuer-Contraventionen u. anderen Vergehungen, deren Bestrafung den Verwaltungs- u. Behörden obliegt. Nach d. preuß. Landr. der Gerichts- u. d. ergang. neueren Bestimmungen. 8. Ebendasselbn. geh. 1 Thlr.
- Handbüchlein für Vormünder in dem preuß. Staate, nach den darüber ergang. gesetzlichen Bestimmungen. 8. Ebendas. geh. 10 Sgr.
- Repertorium gesetzlicher Bestimmungen u. Verfügungen, welche über das evangel. Kirchen- u. Elementar- u. Schulwesen, über die Amtsführung u. Pflichten, so wie über die Einkünfte u. Gerechtsame der Kirchen; u. Schulbeamten des preuß. Staats ergangen sind. Ein Handbuch für Geistliche, Schullehrer u. demnächst auch für Kreis- u. Ortsbehörden, welche auf das Kirchen- u. Schulwesen einwirken, herausgegeben von J. Ch. F. Seger. 8. Ebendas. 1 Thlr. 10 Sgr.

Sämmtlich sogleich vorrätzig in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Empfehlungswerthes Werk für jeden
Gebildeten,

welches in der P. G. Silscher'schen Buchhandlung in Dresden erschienen, und durch alle Buchhandlungen noch um den Pränumerationspreis zu haben ist, in Halle bey Anton:

Taschenbibliothek, allgemeine, der Naturwissenschaften.

Erste Lieferung, 1—10s Bändchen. 8. Pränumerationspreis 2 Rthlr. 15 Sgr. Enthält:

Physik, allgemein falschlich dargestellt vom Dr. Ficinus. 2 Bdch.

Optik oder Versuch eines folgerechten Umrisses der gesammten Lehre vom Licht, wie sie dem gegenwärtigen Stande unserer physiologischen und physikalischen Kenntnisse angemessen ist, vom Dr. Ficinus.

Anthropologie oder Lehre von der Natur des Menschen, für Nicht-Aerzte falschlich dargestellt vom Dr. Ludwig Choulant, in 2 Bdch.

Grundzüge der vergleichenden Anatomie und Physiologie, vom Hofr. Dr. Carus, in 3 Bdch. mit Kupfern.

Zoologie oder Naturgeschichte des Thierreichs, nach eigenen Ansichten bearbeitet, vom Hofrath Dr. Reichenbach. Erstes Bändchen.

Versuch eines Grundrisses der Mineralogie, von Joh. Heinr. Göffel. 1s Bdch.

(Zusammen 70—80 Bogen auf schönem weißen Velin.)

Man unterzeichnet nur immer auf eine Lieferung, ohne alle Verbindlichkeit oder Nothwendigkeit fortgesetzter Subscription.

Pränumerationspreis für jede Lieferung von 10 Bändchen (das Bändchen à 7½ Sgr.) 2 Rthlr. 15 Sgr.; späterer Ladenpreis 5 Rthlr.

Dresden, im October 1828.

P. G. Silscher'sche Buchhandlung.

Bücher-Auction.

Den 27. October d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. E. werden die von dem allhier verstorbenen Herrn Oberbibliothekar und Professor Joh. Sam. Ersch und mehreren Andern nachgelassenen Bibliotheken, vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften enthaltend, ganz besonders aber ausgezeichnet in der Geschichte, Geographie, Statistik, Literaturgeschichte, Theologie, Philologie, Philosophie, Medicin u. wobey viele seltene und kostbare Schriften, nebst einer Abtheilung ganz neuer vorzüglicher Werke aus allen Wissenschaften, wobey auch mehrere engl., franz., ital. und spanische, nebst vielen Journalen, Zeitschriften, Landkarten, Musikalien u.

in dem auf dem großen Berlin (dem Herrn Geheimen Medicinalrath Professor Meckel zugehörigen Hause) belegenen Auctionslocale gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Halle, im October 1828.

J. Fr. Lippert, Auctionator.

Extra fein Rollen: Portorico à Pfund 15 Sgr.

in ganzen Rollen 13 $\frac{1}{2}$ Sgr.

fein geschn. St. Thomas: Knaster à Pfd. 20 u. 15 Sgr.

fein geschn. Portorico à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$ u. 10 Sgr.

fein Cuba: Knaster roth u. schwarz gesiegelt à Pfd. 10 Sgr.

fein Knaster Littera F à Pfd. 10 Sgr. bey

J. W. C. Pohlmann.

Große Steinstraße Nr. 160

Mit dem beliebten Dresdner schönen Zwirn, so wie mit ital. Nähseide in allen Couleuren, bin ich von dieser Messe vollständig assortirt, und wird in ganzen Stücken und Pfunden, so wie aufgemacht, billigst verkauft.

Blüthner. Alte Markt.

Es wünscht jemand eine Frauensperson ledigen Standes und von unbescholtenem Charakter bey sich in Hausmiethe zu nehmen; das Nähere ist zu erfragen bey dem Schneidermeister Hrn. **Möbius** in der Brauhausgasse Nr. 368.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des sub Nr. 12 zu Wettin belegenen Augustinschen Wohnhauses mit Seitengebäuden, Garten und Zubehör, welche Grundstücke nach Abzug der Lasten auf 770 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, wird ein einmaliger Termin auf

den 5. Januar 1829 Morgens 11 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Hoffmann, in dem zu subhastirenden Hause zu Wettin Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklären und in den Zuschlag gewilligt haben werden, gedachte Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.
Halle, den 20. August 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Vermöge Auftrags des Dekonomen Herrn Carl Friedrich Seydrieh allhier soll Veränderungshalber das demselben zugehörige sub Nr. 240 hieselbst hinter dem Rathhause belegene Wohnhaus, worin 6 Stuben, 6 Kammern, und wobey ein Garten, auch Stallung für 2 Pferde, schöner Kellerraum, ein Waschhaus, 2 Brunnen befindlich, freywillig vor mir verkauft werden.

Kaufstiebhaver ersuche ich dem zufolge, gefälligst ihre Gebote in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927, doch spätestens bis zum 2ten November c. abzugeben und die billigen Bedingungen wegen Bezahlung der Kaufgelder zu hören, auch eventualiter den Zuschlag des Hauses zu gewärtigen.

Halle, den 4. October 1828.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Fischerrey. Montag den 20. Oct. früh 7 Uhr wird der große Zolleich zu Diestkau zum Verkauf gefischt.

Vom hiesigen Königl. Landgericht soll das den Erben des Akerbürgers Friedrich Ludwig Gablenz zu Wettin zugehörige, sub Nr. 42 daselbst belegene, auf 559 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus, nebst Stall, Scheune, Garten, einem Akerstück von 14 gr. Scheffel Aussaart und einem von 2 $\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaart in der Podlitz, Markt, Schut denhalber subhastirt werden, und ist

der 22. December c. Morgens 10 Uhr zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Knapp, in dem zu verkaufenden Hause zu Wettin Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, gedachte Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 11. September 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Troschken-Verkauf.
Sonnabends den 25ten d. M.
Vormittags um 10 Uhr

soll im Scharngebäude eine sehr gut conditionirte Wiener Troschke mit Berdeck in 4 starken Federn hängend nebst Reisekoffer, ein- und zweispännig zu fahren, desgl. zwey sehr gute einspännige Pferdegeschirre, wovon das Eine stark plattirt, öffentlich meistbietend in Courant verkauft und kann schon den Tag vorher daselbst in Augenschein genommen werden.

Halle, den 7. October 1828.

A. W. Köfler.

Delikate neue Pfeffergurken empfiehlt
S. W. C. Pohlmann.

Auction. Montags den 20sten d. M.
 Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage,
 sollen im Scharrgebäude verschiedene Mobilien, als:
Montags: Juwelen und Kleinodien, goldne und silberne
 Taschenuhren, eine Stuhluhr, mehreres Silberzeug
 und eine Parthie Berliner Porzellan; Tafelgeschirr;
Dienstags: einiges Zinn, Kupfer und Messinggeschirr und
 eine Quantität damasines und zwilliches Tischzeug
 und andere Wäsche, Federbetten und Kleidungsstücke;
Mittwochs: eine Sammlung schöner Kupferstiche in Map-
 pe, größtentheils Landschaften von Hätert, auch noch
 mehrere andere unter Glas und Rahmen;
Donnerstags und die folgenden Tage: mehrere Meubles
 und Hausgeräthe, worunter 7 Stück Auditorien-
 Bänke, ein Katheder und Bücherrepositorium befind-
 lich, ingleichen ein großer eiserner Dampfessel und
 eine Parthie zinnernes, messingenes und blechernes
 Oelgemäße,
 öffentlich meistbietend gegen sogleich zur Stelle zu leistende
 Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 14. October 1828.

A. W. Köppler.

Auction. Auf
 den 22. (Zwey und Zwanzigsten) October a. c.
 Nachmittags 2 Uhr
 sollen im Locale des Königl. Gerichtsamts für den Bezirk
 Glaucha hieselbst die zu dem Nachlasse des verstorbenen
 Majors von Wysesche & Ki gehörigen Gegenstände, be-
 stehend in Mobilien, Kleidungs- und Bettstücken, einem
 Säbel mit messingener Scheide, einem Schießgewehr,
 einer silbernen Uhr, etwas Silberzeug und einigen Bil-
 dern unter Glas und Rahmen, öffentlich an den Meist-
 bietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 9. October 1828.

V. C.

Penseler,

Actuarium und Oberlandesgerichts-Referendarius.

Auction. Montags den 20. October c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federnarbeiten, Tische, Stühle, Kleiderschränke, 3 Stück Guitarren, ein Billard mit Zubehör, eine Parthie Rauchtobake und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 8. October 1828. **Holland.**

Auction. Mittwoch als den 29. Octbr. früh 9 Uhr sollen in der Pfarrwohnung zu Brachstedt mehrere Mobilien, als: Sopha, Stühle, Tische, Schreib- u. Wäschkommoden, Schränke, mehrere Fässer, ein noch gutes Klavier, eine Schrotsäge, ein großer Kupfertopf und anderes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, gegen sogleich baare Bezahlung in Courant meistbietend verkauft werden. Halle, den 14. October 1828.

G. Wächter.

H a u s v e r k a u f.

Das Haus in der Zännergasse Nr. 556 steht aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält 3 Stuben, 3 Kammern, 3 Küchen, einen ausgewölbten Keller, einen Holzstall und Hofraum. Kaufliebhaber melden sich im Hause selbst.

Da ich meine Geschäfte als Seifensieder niedergelegt habe, so ersuche ich alle diejenigen, welche Anforderungen an mich zu machen haben, mich davon bey Verlust ihrer Rechte binnen 4 Wochen in Kenntniß zu setzen, und ersuche zugleich alle diejenigen, welche Zahlungen an mich zu leisten haben, mich binnen gleicher Frist zu befriedigen, widrigenfalls ich mich, wiewohl ungern, genöthiget sehen würde, meine Ansprüche gegen die Säumnigen gerichtlich geltend zu machen.

Halle, den 10. October 1828.

Der Seifensieder **Heinrich Suth.**

Hey meinem Etablissement als Tischler empfehle ich mich einem geehrten Publikum, und verspreche bey reeller Bedienung die billigsten Preise. Meine Wohnung ist der Glauchaischen Kirche gegenüber Nr. 1979.

Tischlermeister Zuber.

Auch suche ich einen Lehrling, welcher unter billigen Bedingungen sogleich eintreten kann.

Sonnabend den 18. October giebt es zum Abendessen Gänsebraten und Sauerbraten bey

Ochse im goldnen Adler.

Sonnabend und Sonntag, als den 18. u. 19. October, ist Wurstfest, wie auch, wenn es die Witterung erlaubt, große Erleuchtung bey

Weise im Apollgarten.

Sonnabend und Sonntag, als den 18. u. 19. Oct., ist Wurstfest in der goldnen Egge, die Person zahlt 5 Sgr., wozu ergebenst einladet

G. W. S u n f, Gastwirth.

Meinen Freunden und guten Sönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 19. October, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Sonntag den 19. October ist Gesellschaftstag mit Tanzvergnügen, ich bitte um gütigen Zuspruch.

Poppe in Dassenndorf.

Daß bey mir auf den Sonntag, als den 19. Octbr., Musik und Tanz gehalten werden soll, zeige ich Freunden und Sönnern ganz ergebenst an. Um geneigten Zuspruch bittet

der Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld
in Trotha.

Zur Unterhaltung meiner Gäste habe ich noch ein Gesellschaftszimmer eingerichtet; für gute Getränke und prompte Bedienung werde ich stets besorgt seyn.

Ochse,

Gastwirth im goldnen Adler.

Sonntag den 19. October ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz im Gasthose zu Passendorf, wozu ergebenst einladet
 S. Koppe.

Sonntag den 19. Octbr. wird die Kirmes mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.
 Thufius in Dblau.

Sonntag und Montag, als den 19. und 20. October, soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz die Kirmes gehalten werden, wozu ich Freunde und gute Gönner ergebenst einlade.
 Siebigke.

Kommenden Sonntag und Montag, den 19. und 20. October, soll auf dem rothen Hause die Kirmes mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet
 der Gastwirth Brömme.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 19. und 20. Octbr., ist Kirmes in Schlettau, wozu seine Freunde und Gönner ganz ergebenst einladet
 der Gastwirth Schmidt.

Sonntag und Montag, als den 19. u. 20. October, wird die Schlacht bey Leipzig mit Musik und Tanz gefeyert, wobey mehrere Sorten frischer Kuchen zu haben sind; für gute Getränke und prompte Bedienung werde ich stets besorgt seyn.
 O h s e,
 Gastwirth im goldnen Adler.

Sonntag den 19. und Montag den 20. October ist bey mir Tanzvergnügen, dazu ladet ergebenst ein
 Wilh. Koch auf der Luke.

Sonntag und Montag, als den 19. u. 20. October, wird bey mir die Klein-Kirmes mit Musik und Tanz gefeyert, ich lade dazu Gönner und Freunde ganz ergebenst ein.
 Gastwirth Linderlein in Passendorf.

Kommenden Sonntag und Montag soll bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, auch sollen von Sonntag an die Tanzstunden von 4 bis 6 Uhr ihren Anfang wieder nehmen, es ladet dazu ergebenst ein
 Schurig im Rosenthal.



Hey dem eifrigen Bestreben, mein Geschäft möglicht zu erweitern und zu vervollkommen, habe ich nicht verfehlt, neben meiner früher schon besessenen französischen, auch die neu erfundene amerikanische Dampf-Decatirmaschine mir zuzulegen, und hoffe auf solche Weise allen Wünschen und gütigen Aufträgen eines geehrten Publikums um so eher bestens nachkommen zu können, als die Leistungen dieser Maschine jene der ältern weit übertreffen, und ich dabey es mir stets angelegen seyn lassen werde, den mir zukommenden Bestellungen auf das pünktlichste und billigste zu genügen.

Ludwig Dölzsch, Tuchbereiter,
kleine Brauhausgasse Nr. 373.

Fustapeten - Verkauf.

Zum bevorstehenden Winter erhielt ich in meine Niederlage vielerley Sorten Fußdecken von verschiedener Breite und Güte, worunter auch schön gemusterte schottische für Wagenbauer. Sowohl im Ganzen als im Einzelnen stelle ich die billigsten Preise.

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Brüsseler und schottische

Sophateppiche
mit ganz neuen Dessains sind angekommen bey

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Schnupstabe

aus der Fabrik von Gebrüder Bernard in Offenbach
als:

St. Omer	} lose,	Nobillard	} in Bley,
Marocco		Rapé de Strasburg	
Macuba		Marino	
von besonderer Güte, empfiehlt		Marocco	

Kunde am Markt.

Niederländische Damen - Tuche in allen Nüancen
empfehle billiger als voriges Jahr

die Tuchhandlung Carl Engelke,
am Markt Nr. 191.

Handlungs = Anzeige.

Von der gegenwärtigen Leipziger Messe assortirten wir unser Waarenlager mit ganz feinen modernen dunkeln Catunen, schwarzen und couleurten Seidenzeugen in allen Qualitäten und Preisen; schwarze und couleurte Merinos und Circassiennes der modernsten und geschmackvollsten Farben und viele andere moderne Waaren offeriren zu ganz billigen Preisen
Gebrüder Holzmann.

Rannische Straße in den drey Schwänen.

Halle, den 14 October 1828.

A. Hirschfeld, Leipzigerstraße Nr. 397, empfiehlt sein von gegenwärtiger Leipziger Messe aufs Vollständigste und Geschmackvollste assortirtes Modewaarenlager. Besonders empfiehlt derselbe eine bedeutende Auswahl schwarzer und couleurter Seidenzeuge, welche, durch billige Einkäufe begünstigt, zu den billigsten Leipziger Messpreisen verkauft werden.

$\frac{7}{8}$ große Umschlagetücher in Wolle und Bourre de Soie zu 2, $2\frac{1}{2}$ und 3 Nthlr. empfiehlt

A. Hirschfeld.

Drap de Zephir und Kaisertuche zu den billigsten Preisen bey
A. Hirschfeld.

Die neuesten Façons von Winterhüten in Sammet und seidnen Zeugen, moderne Spitzentüll: Hauben, schwarze Strohhüte, Blumen, Federn und Bänder, sind in Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben bey

K. Friedländer, am Markt Nr. 938.

Daß ich eine Auswahl der modernsten Winterhüte für Damen, auch Häubchen in Tüll und Spitze von der Leipziger Messe erhalten habe, gebe ich mir die Ehre hie mit ergebenst anzuzeigen.

Auguste Böhme,

Leipziger Straße im Schuchardt'schen Hause, nahe an der Ulrichskirche.

Auf dem Bechershofe in Nr. 735 sind gute eingemachte rotthe Rüben zu verkaufen.

Von den so beliebten Offenbacher Schnupstabaken habe ich eine Sendung erhalten und empfehle dieselben zu nachstehenden billigen Preisen, als:

fein Macuba à Pfund 25 Sgr.

fein Maracao à Pfund 20 Sgr.

fein sauren Doppel-Mops à Pfund 15 Sgr.

fein hellen Marino à Pfund 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

S. W. C. Pohlmann.

Die ersten neuen mar. Bratheringe empfing
Blüthner. Alte Markt.

Unvermischte Roggenkleye circa 10 Wispel sind
billig zu verkaufen in der Rittergasse beym

Bäckermeister Mennigke.

Saßkarpfen = Verkauf.

In der Gemeinde Gottenz sollen den 25. October
zwey- und dreyßömmrige Saßkarpfen verkauft werden.

Der Schulze Schüller.

In dem v. Nässechen Hause in der Vorfürerstraße
sind mehrere neu eingerichtete Stuben mit und ohne
Meubles zu vermietthen. Nähere Nachrichten hierüber
gibt die Hofrätthin Keferstein, kleine Klausstraße
Nr. 917.

In dem Hause Nr. 1600 vor dem Leipziger Thore
ist sofort eine freundliche Wohnung, bestehend in einer
Stube nebst Kammer vorn heraus, für eine stille Familie
oder einzelne Herren mit oder ohne Meubles zu vermietthen.

Zwey austapezirte Stuben nebst Kammern sind an
stille Personen sogleich zu vermietthen in Glaucha auf dem
Stoße Nr. 1784.

Eine austapezirte Stube nebst Kammer ist an eine
einzelne Person mit oder ohne Meubles sogleich zu ver-
mietthen auf dem Neumarkt Nr. 1273.

Eine Stube und Kammer parterre mit oder ohne
Meubles ist sogleich zu beziehen, große Brauhausgassen-
Ecke Nr. 312.

Eine Stube für einen einzelnen Herrn kann sogleich
vermietthet und bezogen werden gr. Ulrichsstraße Nr. 77.

Anzeige für Blumenliebhaber.

Eine zweyte Sendung Blumenwiebeln, wobey sich die erwarteten frühblühenden Marseillaner Tacetten, Amarillis formosissima und doppelte Tuberosen befinden, empfang und empfehle bestens

C. S. Kisel am Markte.

Die ersten diesjährigen Neunaugen, fetten geräucherten und marinirten Lachs, marinirten Kal, geräucherten Spickaal und marinirte Heringe empfing

C. S. Kisel am Markte.

Dienstgesuch.

Ein anständiges Frauenzimmer, 26 bis 27 Jahr alt, welche im Rechnen und Schreiben wie in allen weiblichen Handarbeiten und Wirtschaftsführung wohl erfahren, sucht so bald wie möglich ein Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande, ist gleich viel. Das Nähere hierüber ist zu erfragen auf dem Moritzkirchhof in Nr. 619 eine Treppe hoch.

Weintrauben bester Art, vorzüglich Ungarische, sind von jetzt an täglich bey mir zu haben. Zugleich bemerke ich noch, daß nach Jedermanns Belieben dieselben auch in meinem Garten verzehret werden können.

Der Gärtner Friedrich Hupe,
in der Schimmelgasse Nr. 1542.

Eine Parthie von 10 Scheffel gebackne Aepfel soll sehr billig verkauft werden. Nähere Auskunft giebt der Kaufmann Bläthner. Alte Markt.

Marinirte Heringe mit Schalotten, auch ohne Schalotten, sind fortwährend zu haben bey dem Heringshändler Bolze auf dem Markte.

Von den besten fetten holländischen neuen Heringen habe ich wieder eine Sendung erhalten.

Der Heringshändler Bolze auf dem Markte.

Im Hause des Tischlermeisters Hesse in der Kanonischen Straße Nr. 508 bey dem Mehlhändler Henze, ist gutes Roggen- und Weizenmehl zu verkaufen.

Im Ehlerschen Garten zu Trotha sind zur diesjährigen Herbstpflanzung zu verkaufen:

veredelte Aepfel- und Birnbäume à 4 bis 5 Egr. in Quantitäten noch billiger;

mehrere Schock hochgezogener, starker Pflaumenbäume das Stück 2½ Egr., etwas schwächere noch billiger;

ingleich sind mehrere Hundert noch unveredelter Obstbäumchen, größtentheils Aepfel, Birn und Pflaumen, die sich zu einer Baumschule gut eignen, für den billigen Preis von 1 bis 2 Thlr. das Hundert abzulassen.

Außerdem stehen noch einige brauchbare leere Bienenkörbe, theils Lager- theils Strüpfstecke, billig zu verkaufen.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Die Messfuhren dauern bis zum 24. und 25. d. M. fort, und die Plätze sind, da einmal gefahren werden muß, um etwas im Preise ermäßigt.

Halle, den 6. October 1828.

Liebrecht.

Den 21. und 22. October ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren beym Lohnfuhrmann Aröning in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 22. oder 23. October ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu fahren bey Hagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Den 27. und 28. d. M. ist Gelegenheit nach Braunschweig, desgleichen alle Tage nach Leipzig, beym Lohnfuhrmann Vogel, wohnhaft in der Brüderstraße Nr. 224.

Es fährt täglich eine verdeckte Chaise nach Leipzig, der Preis für die Personen ist in der Messe weniger als außer der Messe; wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich im Gasthofe zum schwarzen Bär.

Ein Freund von mir, welcher sich dem akademischen Studium widmet und daher Halle nicht verlassen wird, und für dessen Lehrfähigkeit ich bürgen kann, ist entschlossen in der deutschen, griechischen, lateinischen oder französischen Sprache zu unterrichten.

G. Clüver, Stud. theol. et philol.
Königsche Straße Nr. 500.

Ich bin täglich von 1 bis 6 Uhr zu Hause.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von der Leipziger Messe zurück bin und die neuesten Façons von Hüthen, Hauben, Kragen, Modebändern u. dergl. m. mitgebracht habe, und bitte um gütigen Zuspruch.

Friederike Schneider geb. Besser,
große Steinstraße Nr. 83.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gut nähet und Lust hat das Puzmachen zu erlernen, kann sogleich ihren Anfang machen; desgleichen können einige ebenfalls anständige Mädchen sich bey mir unentgeltlich in dem feinen Weisnähen vervollkommen.

Fr. Schneider.

Sehr schöne englische weiße Doppelwatte, Berliner Gaze und Bettdecken, schwarze und weiße Blondes, so wie ganz modern gestickte Kragen, verkauft sehr billig
die Kaufmann Kröhne am Moritzthor.

Ein großer ausäehauener eichener Döhrkasten, 7 Ellen lang, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen, in der kleinen Ulrichsstraße bey Schöch.

Todesanzeige. Sanft und mit Ergebung in den Willen des Unerforschlichen, entschlief zu einem bessern Erwachen am 11ten d. M. mein guter Gatte, der hiesige Eigenthümer Christian Breme, in einem Alter von 75 Jahren 5 Monat an Entkräftung. Diesen Todesfall zeige ich allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten unter Verbitung aller Beyleidsbezeugungen ganz ergebenst an. Halle, den 14. October 1828.

Die verwittwete Breme.

Todesanzeigen.

Vergangenen Donnerstag den 9ten October entschlumerte nach schweren Leiden ganz sanft und ruhig zu einem schönen Leben mein innigstgeliebter Ehegatte in einem Alter von 50 Jahren 9 Monat am Lungenschlag. Ich mache diesen für mich unerfetzlichen Verlust allen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst bekannt mit der Bitte, mich mit Beyleidsbezeugungen, welche meinen gerechten Schmerz noch erhöhen würden, gütigst zu verschonen. Halle, den 14. Oct. 1828.

Caroline Schäfer geb. Plattner.

Mit tief bekümmerten Herzen zeigen wir allen unsern Freunden das gestern Abend durch einen Nervenschlag plötzlich erfolgte Ableben unsrer innigst geliebten Gattin und Mutter, Luise Henriette geb. Arnae, hierdurch ergebenst an und bitten um ein stilles Weyleid.

Siebichenstein, den 15. October 1828.

Schmohl und hinterbliebene Kinder.

Die Freude, welche mein Herz nach der glücklichen Entbindung meiner guten Frau, Marie Auguste Henriette geb. Wilde, von einem muntern Knaben am 5ten d. M. empfand, war leider! nur von kurzer Dauer, indem schon wenige Augenblicke darauf die gewaltige Hand des Schicksals durch den unvermutheten Tod meiner braven, mir unvergeßlichen Gattin, mir eine unheilbare Wunde schlug. Lindernd wirkte aber die Theilnahme derer, die sie zur Gruft begleiteten und laut zu erkennen gaben, daß ich eine gute Frau verloren. Wer sie im Leben näher kannte, wird gewiß durch stille Theilnahme meinen gerechten Schmerz zu ehren wissen.

So ist jede schöne Gabe

Flüchtig, wie des Blüthes Schein;

Schnell in ihrem düstern Grabe

Schließt die Nacht sie wieder ein.

Gasthof bey Sennewitz, den 10. October 1828.

Leberecht Hädike als Gatte,
und im Namen der hinterbliebenen Kinder, Geschwister
und Angehörigen.